

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

toa – info – blatt

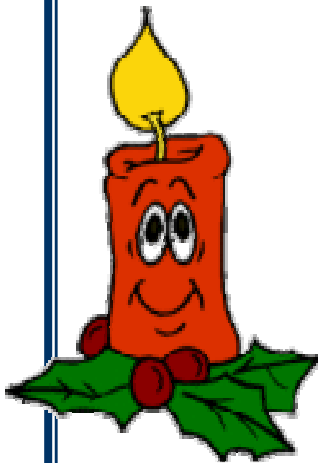
Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

Nr. 16 – Ausgabe November 2012

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN
SÖGESTR. 62 – 28195 BREMEN

Einladung

*zur Weihnachtsfeier
und zum Gesamtausschuss des
Täter-Opfer-Ausgleich Bremen*



*Auch in diesem
Jahr lassen wir mit
allen Kooperations-
partnerInnen und
weiteren besonderen
Gästen im Rahmen
einer kleinen Feier
das Jahr ausklin-
gen. Dazu möchten
wir auch Sie ganz
herzlich einladen.*

Mittwoch, 12.12.2012,

15.00 – 17.30 Uhr,

**Roter Salon im Tangostudio
„La Milonga“**

*(Stader Str. 35, Nähe Ecke Hamburger Str.,
Haupteingang)*

Siehe Rückseite!

Übergabe des 2. Abschnitts des „Kippe Creates“-Projekts und Start des neuen Graffiti-Projekts an der Oberschule Ronzelenstraße



Der zweite Abschnitt des Modellprojektes „Kippe Creates“ am Kippenberg Gymnasium wurde am 16. Oktober feierlich mit einer Präsentation der Ergebnisse an die Schule übergeben (Foto). Elternvertreter, Vorstandsmitglieder der DVJJ-Landesgruppe, Schulleitung und die Aktiven des Projektes feierten die Übergabe, die zugleich Startschuss eines neuen Graffiti-Projektes war, das an der Oberschule Ronzelenstraße (OSR) gestartet wurde. Die Graffiti-Gruppe der OSR besteht aus etwa 20 Schülerinnen und Schülern, die aktiv und gemeinsam einen konstruktiven Umgang mit Graffiti und Schmierereien an der OSR entwickeln. In Absprache mit der Schulleitung entfernen sie Tags und Schmierereien und bringen ihre selbst gestalteten Entwürfe an die Wände. Das Projekt läuft bis zu den Sommerferien 2013 und wird durch eine finanzielle Unterstützung der KSKP, der DVJJ und des Schulvereins der OSR möglich.

Studentinnen und Studenten der HfK entwarfen Stopp-Stalking-Plakate

Seit den Sommerferien kleben an 60 Bremer Litfaßsäulen im Innenstadtbereich prämierte übergroße Plakate, die Studierende der Hochschule für Künste Bremen für das Bremer „Kriseninterventions-Team Stalking und häusliche Gewalt“ entworfen haben. Auf dem Foto sehen Sie einen Entwurf von Rachel Pasztor, der sich auf einer Litfaßsäule im Richtweg befindet.



Fortsetzung Weihnachtsfeier

Tagesordnung:

- Rückblick auf das Jahr 2012 mit Berichten aus den Regionen
- Ausblick, Wünsche & Anregungen für 2012
- Neue Projekte des TOA Bremen
- Beisammensein bei Glühwein und Weihnachtsgebäck

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und die Ihrer KollegInnen sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum 4. Dezember anzumelden.

Dies kann schriftlich/per Fax mithilfe des unteren Abschnitts erfolgen, per Email an weitzel@toa-bremen.de oder telefonisch bei Frau Weitzel unter 79 28 28 96.



Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

X-----

Name: _____

Instituti-

on: _____

Hiermit melde ich mich für den Gesamtausschuss und die Weihnachtsfeier des TOA am 12.12.2012 um 15 Uhr an.

Anschrift: TOA Bremen- c/o SDDJ, Sögestr.

Personalien



Frau Neelc Jargstorf

ist Kulturwissenschaftlerin M.A.. Nach dem Ausscheiden von Stefan Hunold hat sie die Betreuung seiner Kippe Creates-Gruppe am Kippenberg Gymnasium übernommen. Mit dieser war sie im letzten halben Jahr im Graffiti-Projekt für den TOA Bremen ehrenamtlich tätig. Seit Mitte Oktober betreut sie nun das neue Graffiti-Projekt am Schulzentrum Ronzellenstraße (siehe Artikel in dieser Ausgabe).



Frau Kristiane Seidel

war ehemals Leiterin einer Schule und eines Studienseminars. Seit April 2012 ist sie als Praktikantin und ab Juni 2012 als ehrenamtliche Konflikt-schlichterin in Bremen-Neustadt tätig. Sie beabsichtigt bald die Ausbildung zur Mediatorin in Strafsachen zu absolvieren.



Frau Frauke Dziomba

verließ am 31.07.2012 nach langjähriger Tätigkeit den TOA. Nachdem sie von 2001 bis 2005 schon einmal als Schlichterin in verschiedenen Regionen der Stadt, dabei zuletzt auch als Regionalleiterin im Bremer Osten tätig war, kehrte sie 2009 noch einmal als Mitarbeiterin im Kriseninterventionsteam Stalking und häusliche Gewalt in den TOA zurück. Frau Dziomba bedankt sich bei allen KooperationspartnerInnen, mit denen sie im Laufe der vergangenen Jahre zusammengearbeitet hat.



Jahre Täter-Opfer-Einrichtungen in Bremen

„Konflikte erkunden - das Fremde anerkennen - Beziehungen herstellen“

- Im Jahre 1988 hat die erste Einrichtung in Bremen mit der Eröffnung der ersten Schlichtungsstelle
- der gesetzlichen Aufgabe Täter-Opfer-Ausgleich einen institutionellen Rahmen gegeben. Seitdem
- werden in Bremen immer mehr Strafsachen im Rahmen einer außergerichtlichen Einigung geregelt.
- Da sich die institutionelle Einführung des Täter-Opfer-Ausgleichs in Bremen im Jahre 2013 zum 25.
- Mal jährt, lädt der TOA Bremen e. V. schon jetzt zu einer Tagung ein, die
- am 07. und 08. Mai 2013
- stattfinden wird. Der DBH-Fachverband, der PsychKon e.V. und die DVJJ-Landesgruppe Bremen
- werden Kooperationspartner der Tagung sein.